

Korallen.

Das Schue-wen sagt:

Die Korallen sind von Farbe roth und wachsen in dem Meere.
Einige wachsen in den Bergen.

Kuang-ya sagt:

Die Korallen sind Perlen.

Das Buch der Tsin sagt:

Schī-tsung und Wang-kai wetteiferten in Gewalt. Kaiser Wu half jedesmal Kai und beschenkte ihn einst mit einem Korallenbaume. Dieser war ungefähr zwei Schuh hoch und seine Äste standen weit auseinander, dergleichen in dem Zeitalter selten vorkam.

Kai zeigte ihn Tsung. Tsung schlug sofort mit einem eisernen Rosenkranz den Baum und dieser wurde unter seiner Hand zerschmettert. Kai war erschrocken und betrübt. Er glaubte ausserdem, dass Jener ihn um seine Kostbarkeit beneidet habe, und seine Stimme und seine Züge bekundeten Leidenschaftlichkeit.

Tsung sprach: Du hast nicht nöthig, viel zu grollen. Wenn ich jetzt in meinen Bezirk zurückkehre, werde ich allen Leuten meiner Umgebung den Auftrag geben, Korallen aufzulesen. Unter diesen sind einige drei bis vier Schuh hoch. Sie haben sechs bis sieben Äste, und Zweige und Stengel sind ganz ungewöhnlich. Ihr farbiger Glanz leuchtet in der Sonne.

Es waren eine grosse Menge Korallen, welche mit denjenigen Kai's zu vergleichen waren. Kai war vor Freude ausser sich.

In den Überlieferungen von den Fremdländern der vier Weltgegenden wird gesagt:

Das Reich des grossen Thsin heisst auch Li-kien. Dasselbe liegt im Westen des westlichen Meeres. Sein Gebiet misst von Osten nach Westen, ferner von Süden nach Norden mehrere tausend Weglängen. Es besitzt feste und andere Städte. Deren Gebiet hat im Umfange über hundert Weglängen. Die Häuser besitzen Oberbalken und Gitterstäbe von Korallen, Mauern und Wände von buntem Glas, Säulen und Fussgestelle von Krystall.